

## **"Gott im Kommen ? Gegen die Unruhestifter im Namen Gottes"**

Jede religiöse Weltdeutung ist der Versuchung unterworfen, Gott zu instrumentalisieren, ihn zu mißbrauchen, um die Welt ins Heil zu prügeln. Dieser gefährliche Fanatismus, der unter in Anspruchnahme Gottes und seines Kommens Einzelne und ganze Gesellschaften, ja sogar die Welt bekehren und mit Gewalt auf den "richtigen Weg" führen möchte, beruft sich oft genug auf einen vermeintlich heiligen Auftrag.

Antje Vollmer untersucht, inwieweit die großen Weltreligionen, die säkularen Gegenreligionen, die Fundamentalismen und verschiedenen apokalyptischen Denkansätze diesem latent terroristischen Motiv verfallen sind bzw. ihm zu begegnen versuchen.

Das Buch wirbt für ein entdogmatisierendes Grenzgängertum aller an Religion Interessierten. Ohne die Verwurzelung in der eigenen Tradition aufzugeben, leben solche Grenzgänger eine respektvolle Neugier auf andere Lebensstile und Kulturen. In Toleranz und intellektueller Verantwortung, in Hochachtung vor der reichen Tradition von Religionen und Kulturen senken sich die Waffen: Statt apokalyptischem Umsturz im Namen Gottes wächst Dialog aus Respekt.